

juni 2024

monatsgruß

Evangelisch in Fürth glauben • hoffen • lieben • leben

innovativ

Fürther Westen: mehr Zeit für Geistliches durch kirchengemeindliche Geschäftsführung

musikalisch

Kirchenmusikfestival: für jeden Musikgeschmack ist da was dabei

hilfreich

Jugendsammlung: Girls Day, Kinderaktionswochen, Konfitag



Wohin

Menschenrecht: Flucht und Schutz?



Das Flüchtlingscamp Zaatari in Jordanien existiert seit 2012.

Ralf-Uwe Beck by fundus

Flüchtlingsschutz statt Abschottung

Ökumenischer Studientag verabschiedet Resolution

Eine Flüchtlings- und Migrationspolitik, die Integration und Teilhabe in den Vordergrund stellt, fordert der Bayerische Flüchtlingsrat. Eine entsprechende Resolution wurde beim ökumenischen Studientag für Flüchtlingsarbeit und Kirchenasyl am 13. April 2024 in Nürnberg verabschiedet.

Zur Resolution <https://www.fluechtlingsrat-bayern.de/kirchenasytag-2024>

Niemand flieht freiwillig

Der Bayerische Flüchtlingsrat ist eine Organisation der Geflüchteten-solidarität. Als Menschenrechtsorganisation setzt er sich ein für die Rechte von Geflüchteten und Migrant*innen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass die Geltung von Menschenrechten Vorrang haben muss vor einer Politik der Flüchtlingsabwehr. Wir kämp-

fen für ein echtes Bleiberecht für alle Geflüchteten und Migrant*innen“, heißt es auf der Webseite - und weiter: „Flucht und Migration finden statt, trotz und entgegen aller staatlichen Regulierungs- und Verhinderungsversuche. Doch niemand flieht freiwillig. Menschen verlassen ihre Herkunftsländer in bestimmten Lebenssituationen, in denen sie akut bedroht und auf Schutz und Unterstützung angewiesen sind.“

Da dieser Schutz jedoch oftmals hinter der Abwehr von Geflüchteten zurücksteht, haben engagierte Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen der Flüchtlings-solidarität in Bayern 1986 den Bayerischen Flüchtlingsrat als überparteilichen und überregionalen Dachverband ins Leben gerufen.

(<https://www.fluechtlingsrat-bayern.de>)



Liebe Leserinnen und Leser,

das Grundrecht auf Asyl und der Flüchtlingsschutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention sind Menschenrechte. Sie gehören zur Basis unserer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft. Aus diesem Grund gibt es massive Kritik an der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems(GEAS). Mehr dazu können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Einen gesegneten Juni wünscht Ihnen

*Christiane Lehner,
Monatsgruß-Redakteurin*

Kritik: Grenzverfahren an den EU-Außengrenzen

Die aktuelle Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystem (GEAS) sieht Grenzverfahren und Abschiebungen in „sichere Drittstaaten“ vor. So sollen Asylverfahren beschleunigt und Abschiebungen erleichtert werden. Künftig werden Ankommende an den EU-Außengrenzen mit Fingerabdrücken und Fotos registriert. Noch ungeklärt ist nach der Reform, die innerhalb von zwei Jahren in den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden soll, welchen Anspruch auf rechtlichen Beistand Flüchtlinge haben, die an den EU-Außengrenzen abgewiesen wurden.



Die Seenotrettungsorganisation Sea-Eye sucht auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt nach Menschen in Seenot und kämpft gegen das Ertrinken. (<https://sea-eye.org/>)

Flüchtlingsrat: nicht am Grundrecht auf Asyl rütteln

Unter dem Motto „Flüchtlingsschutz statt Abschottung“ verabschiedete der Ökumenische Studientag eine Resolution, die fordert, nicht am Grundrecht auf Asyl zu rütteln. Die Autor*innen beklagen „eine zunehmend feindselige Tendenz“ in der Debatte zum Thema Flucht und Migration.

Resolution: Mitsprache und Rechtsbeistand

Integration und Teilhabe der Flüchtlinge müsse in den Vordergrund gerückt werden, heißt es in dem Papier weiter. Asylbewerber sollten bei ihrer Verteilung eine gewisse Mitsprache haben und Zugang zu Rechtsbeiständen. Die Kommunen werden aufgefordert, nachhaltige Konzepte zur Aufnahme von Flüchtlingen zu entwickeln. Sollte eine Abschiebung nicht vermeidbar sein, fordert die Resolution, Schutzräume wie Krankenhäuser oder Schulen und das Kirchenasyl zu respektieren und dafür zu sorgen, dass Menschen bei ihrer Abschiebung keine Gewalt erfahren.

Veranstalter des Studientags sind unter anderem das Bayerische Ökumenische Kirchenasylnetzwerk, das Nürnberger Evangelische Forum für den Frieden, der Jesuiten-Flüchtlingsdienst und die bayerische Landeskirche. (epd/cle)

Statement zur Reform

Weiterhin werden Menschen in seeuntaugliche Boote steigen, um das Mittelmeer zu überqueren, auch Familien, auch schwangere Frauen. Es werden auch weiterhin verzweifelte Menschen versuchen, über Belarus nach Polen zu kommen, werden in den Urwäldern und Sümpfen zu Grunde gehen. Pushbacks wird es auch weiterhin geben, sie sind jetzt quasi legal: Illegal Eingewanderten darf alles abgenommen werden, die Kleidung, die Schuhe. So werden sie zurück zu der Grenze gebracht, über die sie gekommen sind. Wo bleiben da die europäischen Werte, wo die Würde dieser Menschen?

Eva-Maria Brütting

Seebruecke.org/fuerth

Was gerade in den Medien und in der EU als wegweisend in der Flüchtlingspolitik gefeiert wird, ist nichts anderes als der verantwortungslose Ausverkauf von Flüchtlings- und Menschenrechten (...) Menschen auf der Flucht vor Krieg, Gewalt, Folter und Unterdrückung, darunter auch Familien mit kleinen Kindern, in haftähnlichen Lagern an den EU-Außengrenzen zu internieren, ist skandalös und verantwortungslos.

Kuno Hauck, Pfr. i.R.

Ehemaliger Ausländer- und Kirchenasylbeauftragter im Dekanat Fürth



Erstaufnahmelager Klaus Hofacker FUNDUSr

Fürchte dich nicht!

Kirche kann Schutzraum sein

Einen Tag lang hat Tarek gekocht: Tabule, Salat und Reis mit Huhn. Beim internationalen Abend über Syrien will er auftischen, der Gemeinde etwas zurückgeben. Seit drei Monaten ist der junge Syrer im Kirchenasyl in Stein, wohnt im Pfarrhaus, bekocht mal die Pfarrfamilie, hilft Hausmeister und Gärtner – darf aber das Gelände nicht verlassen. Sicher vor der Abschiebung nach Bulgarien, vor erneuter Kerkerhaft, Willkür, Gewalt ist er nur hier. Bald soll der Brief vom Bundesamt eintreffen: Nach Ablauf der Frist kann er in Deutschland Asyl beantragen.

Leben wieder ins Lot bringen – dazu kann Kirchenasyl helfen. Bei gut 2 Mio. Geflüchteten in Deutschland mögen die Zahlen wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken – aber auch das Weihnachtsevangelium wendet sich ja von der großen Zählung zu dem einzelnen Paar, ihrem Weg ins Ungewisse, der prekären Geburt und dem Glanz im Stall.

Im Jahr 2023 wurden 165 Kirchenasyle mit 218 Personen (davon 38 Kinder) in der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern (ELKB) durchgeführt und so Menschen Schutz vor Verelendung und eine Lebensperspektive gegeben. Im Dekanat Fürth sind es derzeit keine Handvoll Gemeinden, die Kirchenasyl anbieten. Dabei kann auch jede Gemeinde dabei wachsen, lernen und beschenkt werden – nicht nur mit orientalischem Essen.

Kirchenasyl ist eine Herausforderung, aber auch die Chance zur beglückenden Erfahrung, die der Hebräerbrief beschreibt: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“

*Ralph Baudisch,
Beauftragter für Kirchenasyl im Dekanat Fürth*

Kirchenasyl

Beratung: Kirchenasylberater der ELKB Diakon David Geitner oder Pfr. Ralph Baudisch, Beauftragter im Dekanat Fürth.



Flüchtlingszahlen in Fürth

Insgesamt leben laut Information der Stadtverwaltung Fürth im Stadtgebiet aktuell 1312 Personen in Flüchtlingsunterkünften, davon in den sieben staatlichen 687 Personen, in den drei städtischen 625 Personen, hierbei v. a. Geflüchtete aus der Ukraine.

Endlich mehr Zeit für Geistliches

Pfarrpersonen geben Aufgaben ab



C. Lehner

Modellprojekt: Fürther Pfarrpersonen (rechtes Bild: v.l.n.r. Norbert Ehrensperger, Sabrina Kielon, Rüdiger Popp, Daniel Wanke - Ulf Stoischek fehlt auf dem Foto) geben kirchengemeindliche Geschäftsführungsaufgaben ab an Claudia Popp und Uwe Müller (linkes Bild).

Claudia Popp und Uwe Müller sind seit Dezember 2023 mit der kirchengemeindlichen Geschäftsführung in den fünf evangelischen Kirchengemeinden des Fürther Westens (St. Martin, Heilig-Geist-Kirche, St. Johannes, Lukaskirche, Erlöserkirche) beauftragt.

Dieses innovative Projekt schreibt ein neues Kapitel in der Verwaltungsgeschichte der bayerischen Landeskirche. „Wir sind froh, ein wenig stolz, gespannt und dankbar für die viele Unterstützung und die gute Zusammenarbeit auf dem Weg bis heute“, sagt Jörg Sichelstiel, Dekan in Fürth.

Andere Berufsgruppen

Die Leitung der Kirchengemeinden wird damit auf eine neue Basis gestellt. Geschäftsführungsaufgaben werden von den Pfarrpersonen auf

eine andere Berufsgruppe übertragen. Claudia Popp ist Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen und hat eine abgeschlossene NLP-Master-Coachausbildung. Sie ist schwerpunktmäßig für die Leitung der Pfarrbüros, außerdem für das Personal zuständig und alles, was damit zusammenhängt wie Stellenbesetzungen oder Mitarbeitenden-Gespräche. Uwe Müller ist Diplom-Betriebswirt. Die Themen rund um das Bauen und die Finanzen liegen bei ihm.

Verschiedene Gemeindegemeinschaften

Die Herausforderungen sehen beide darin, in fünf unterschiedlichen Gemeindegemeinschaften unterwegs zu sein und mit jeweils fünf unterschiedlichen Pfarrpersönlichkeiten zu interagieren. „Es gibt noch viel zu lernen und wir müssen regelmäßig

schauen, was läuft gut und wo braucht es eine Nachjustierung“, betont Claudia Popp.

Konzentration auf Geistliches

Ziel ist es, den Gemeindepfarrern mehr Zeit für den Kern ihrer geistlichen und theologischen Aufgaben zu ermöglichen. Die Gesamtverantwortung für die Gemeindeleitung bleibt bei den Pfarrpersonen. Pfarrer Daniel Wanke aus der Lukas-Gemeinde in Fürberg findet, dass das eine prima Sache ist, die Schule machen sollte. Entlastung spürt er trotz aller zusätzlichen Absprachen mit den beiden Geschäftsführer*innen jetzt schon nach einem halben Jahr.

Das Modellprojekt ist zunächst für zwei Jahre durch die Gesamtkirchengemeinde in Fürth aus ihren Rücklagen finanziert. (cle)

Zukunft gestalten - Jugend fördern

Sammlung Evangelische Jugendarbeit



Dekanats-Konfitag „Hakuna Matata“ mit rund 500 Teilnehmenden.

Die Angebote der evangelischen Jugendarbeit sind wichtige Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche. Die Jugendsammlung 2024 „Zukunft gestalten - Jugend fördern“ der Evangelischen Jugend (EJ) in Bayern ist dafür eine bewährte Finanzierungsquelle. 60 Prozent der Einnahmen werden nach Abschluss der Sammlung vom Amt für Jugendarbeit an die Dekanate weitergereicht, 40 Prozent werden für Förderungen einbehalten. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigt diese Einnahmen im Dekanat und auch auf Landesebene:

Für die Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit, für Materialien und Arbeitshilfen, für die Jugendarbeit vor Ort, für biblisch-theologische oder für innovative Projekte.

Girls on Tour

Immer mehr Angebote für Mädchen gibt es im Dekanat Fürth. Die Nachfrage steigt. Mädchentage oder Mädchenwochenenden finden in einem vertrauensvollen Rahmen statt, der Sicherheit bietet. Hier können sich Mädchen und junge Frauen in den gesellschaftlichen Rollenzuweisungen

reflektieren und die eigenen Definitionen und Inszenierungen von Geschlechtsidentitäten in ihrer Vielfalt entwickeln. „Girls on Tour“ beispielsweise sieht vor, dass die Mädchen sich ein Reiseziel aussuchen und die Möglichkeit haben, die gemeinsame Zeit mitzugestalten.

Kinderaktionswochen

Kinder im Alter von 6-12 Jahren nehmen bei den sommerlichen Kinderaktionstagen an Ausflügen, Workshops, (Gelände-) Spielen oder selbst gestalteten Gottesdiensten teil. Sie sammeln erste Freizeiterfahrungen ohne übernachten zu müssen. Natürlich profitieren auch die Eltern, wenn ihre Kinder in den ersten zwei Sommerferienwochen bestens betreut sind.

Dekanats-Konfitag

Rund 500 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem ganzen Dekanat haben im März mit ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden und der Evangelischen Jugend erstmals den Dekanats-Konfitag erlebt: Gemeinschaft in Workshops, ein Gottesdienst und die anschließende Party haben den Jugendlichen kurz vor der Konfirmation ein unvergessliches Mega-Event beschert. (EJ)

Impressum

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 69. Jahrgang / 2024
 Auflage: 25.000 Exemplare

- Herausgeberin Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth, Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel, Pfarrhof 3, 90762 Fürth, Telefon: 0911 - 76 66 490
- Redaktion & Redaktionsbeirat Christiane Lehner (cle), E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de, Telefon: 0911-78714525,
- Druck 100% Recyclingaltpapier & Klimaneutral
- Nova.Druck Goppert GmbH
- Redaktionsschluss Ausgabe Juli 2024: 27. Mai.



Info Klima

Sammlung Jugendarbeit 2024

IBAN: DE29 5206 0410 0001 0303 02

BIC: GENODEF1EK1



Vitus-Kids aus Veitsbronn.

Gospel-, Posaunen-, Kirchen-, Kinderchöre und Orgelschüler*innen haben sich aus vielen Kirchengemeinden im Dekanat Fürth von Dekanatskantorin Daniela Annemarie Müller am Samstag, den 22. Juni miteinander in Zirndorf zum Kirchenmusikfestival animieren lassen. Zwischen den Konzerten sind die Besucher*innen zum sommerlichen Flanieren rund um die Zirndorfer St.

Kirchenmusikfestival

Was dabei für jeden Musikgeschmack

Rochus Kirche eingeladen. Die Open-Air-Bewirtung lockt mit Kuchen, Würstchen und veganen Leckereien, solange der Vorrat reicht.

Nach dem Auftakt um 16 Uhr am Marktplatz und am Kirchenplatz durch Bläser*innen des Bezirks Fürth bringt das Kindermusical „Am großen Tisch von Jesus“ (Andreas Hantke) Kindern sowie Erwachsenen das Thema „Abendmahl“ in einem Musiktheater näher, aufgeführt vom Kinderchor St. Michael (Fürth), den Kinderkantoreien St. Rochus (Zirndorf) und den Vitus-Kids (Veitsbronn). Auch die Orgelklassen von Daniela Annemarie Müller und Kirchenmusikdirektorin (KMD) Sirka Schwarz-Uppendieck zeigen ihr Können und

es treten die Stadtkantorei Fürth, Kantorei St. Rochus/Zirndorf und Chorenzo St. Lorenz/Oberasbach mit alten und neue Chor-Sätzen rund um das Vaterunser auf.

Fans von Gospelmusik kommen ebenfalls auf ihre Kosten: „Ain't No Mountain High Enough“ aus Sister Act II ist nur ein Song, den die rund 90 Sänger*innen der Gospelchöre St. Jakobus (Stein-Oberweihersbuch), Carmina Nova (Cadolzburg), Peter, Paul & Gospel (Poppenreuth) und Gospelprojekt St. Rochus (Zirndorf) miteinander performen. Das Festival endet mit einer Taizeandacht gegen 21.30 Uhr. (cle)

Info Festival



kurz notiert

› **111 Jahre Posaunenchor Unterfarnbach Jubiläumsgottesdienst in Burgfarnbach,**
Sonntag, 9. Juni, um 10 Uhr, St. Johannis

› **Gottesdienste regional & handgemacht**
Church to Go: "Du hast die Wahl" in der Erlöserkirche um 10.30 Uhr/RiseUp: "Kleine Fluchten" in der Heilig-Geist-Kirche um 11.30 Uhr,
Sonntag, 9. Juni

› **Achtsamkeitsübungen im Park**
Ort: Wiese hinter dem Stadtparkhort
Zugang Jakobinentraße/Dr.-Mack-Straße
Mittwoch, 12. Juni und 26. Juni,
18 bis 18.45 Uhr



Info ebw

› **Gospelkonzert mit Red ´n Blue**
Samstag, 22. Juni, 19 Uhr, Erlöserkirche

› **Mit Volldampf in die Katastrophe?**

Ausstellung mit Karikaturen aus Ost- und Westeuropa zur Umwelt- und Klimakrise (Infos ebw) von Sonntag, 23. Juni, bis Samstag, 20. Juli, Auferstehungskirche, täglich 10 bis 18 Uhr
Eröffnung: Sonntag, 23. Juni, 9.30 Uhr Gottesdienst; 10.30 Uhr Matinée

› **Stadtgeschichten**

Erzählcafé im Rahmen des Festivals „Fürth im Übermorgen“ auf dem Grünen Markt (Infos ebw)
Sonntag, 23. Juni, 14 Uhr

› **Bruder Wind und Schwester Erde**

Spiritueller Spaziergang durch den Stadtpark,
Treffpunkt: Kirchenplatz Auferstehungskirche (Infos ebw)
Samstag, 29. Juni, 16 bis 17.30 Uhr

› **Verabschiedung Pfarrer Florian Wörnle**

Abschiedsgottesdienst
23. Juni, 17 Uhr, St. Martin

„
Mir gefällt es, in meinem Stadtteil etwas auf die Beine zu stellen. Als Kirchenvorsteherin durfte ich dazu beitragen, dass der Kirchenplatz von St. Paul ein toller Ort geworden ist. Hier erinnern Stolpersteine an christliche Werte, die wir im Kirchenvorstand miteinander ausgesucht haben.

Ulla Mörtel-Then
Kirchenvorsteherin in St. Paul



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

YouTube: 12 Fürther*innen über ihre KV-Zeit

C. Lehner

Zwölf Gemeinden. Ein Monatsgruß.

Auferstehungskirche
Christuskirche
Erlöserkirche
Heilig-Geist-Kirche

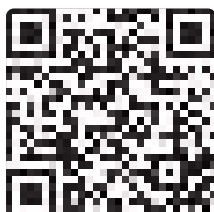
Lukas-Gemeinde
Maria Magdalena
St. Johannes
St. Martin

St. Michael
St. Paul
St. Peter und Paul
Wilhelm-Löhe-Gedächtniskirche

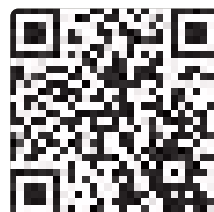
Mehr Informationen

unter:

www.fuerth-evangelisch.de



Termine



Facebook



Instagram